

Eingegangene Notenausgaben

GOTTFRIED PHILIPP FLOR (1682–1723): Redet untereinander. Kantate für Tenor, Instrumente und Basso continuo. Hrsg. v. Jörg JACOBI und Arndt SCHNOOR. Bremen: edition baroque 2020. 15 S.

JEAN-PHILIPPE RAMEAU: Opera Omnia. Serie IV. Band 12: Le temple de la gloire. Fête en un prologue et trois actes. Livret de Voltaire. Hrsg. von Julien DUBRUQUE. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. LXXXI, 463 S.

ARNOLD SCHÖNBERG: Sämtliche Werke. Abteilung V: Chorwerke. Reihe B, Band 17, 1: Die Jakobsleiter. Oratorium (Fragment) für Soli, Chöre und Orchester. Teil 1: Kritischer Bericht. Dichtung. Hrsg. von Ulrich KRÄMER. Mainz: Schott Music / Wien: Universal Edition 2020. XXVI, 369 S.

ROBERT SCHUMANN: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie III: Klavier- und Orgelwerke. Werkgruppe 1: Werke für Klavier zu zwei Händen. Band 6, Teil 1: Noten; Teil 2: Kritischer Bericht. Hrsg. von Timo EVERS und Michael BEICHE. Mainz u. a.: Schott 2020. XXIII, 333 S. / XXVIII / 680 S.

Prof. Dr. Joachim VEIT zum 65. Geburtstag am 5. Januar 2021,

Prof. Dr. Alfred REICHLING zum 90. Geburtstag am 21. Januar 2021,

Prof. Dr. Friedhelm KRUMMACHER zum 85. Geburtstag am 22. Januar 2021,

Prof. Dr. Siegfried OECHSLE zum 65. Geburtstag am 28. Januar 2021,

Prof. Dr. Raimund VOGELS zum 65. Geburtstag am 23. Januar 2021,

Prof. Dr. Axel BEER zum 65. Geburtstag am 17. Februar 2021,

Dr. Hans-Werner BORESCH zum 65. Geburtstag am 18. Februar 2021,

Dr. Markus ENGELHARDT zum 65. Geburtstag am 8. März 2021,

Dr. Uwe SCHWEIKERT zum 80. Geburtstag am 20. März 2021,

Prof. Dr. Michael STEGEMANN zum 65. Geburtstag am 27. März 1956.

Im Rahmen der *Händel-Festspiele 2021 in Halle (Saale)*, die unter dem Motto „Helden und Erlöser“ stehen, findet vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2021 die Internationale Wissenschaftliche Konferenz „Erlösung und Moderne – Händels *Messiah* im 19. bis 21. Jahrhundert“ statt. Das Thema der Konferenz akzentuiert die Aufführungs-, Bearbeitungs- und Wirkungsgeschichte des Oratoriums, das wie kein zweites Werk für die Weltgeltung des Komponisten steht. Es erlangte im Laufe seiner von 1741 bis in die heutige Zeit ungebrochenen Aufführungsgeschichte den Status eines spirituellen Bekenntniswerkes, das nicht nur transkonfessionell, sondern auch in säkularen Zusammenhängen wirken sollte und konnte. In seiner Bedeutung für die Händel-Rezeption wird *Messiah* nur noch durch den „Hallelujah“-Chor aus diesem Werk übertroffen, der – um nur zwei Beispiele herauszugreifen – bei der Eröffnung der Olympischen Spiele am 1. August 1936 in Berlin ebenso verwendet werden konnte wie bei einer Freiluftaufführung der „Resistenza musicale permanente“ anlässlich des Rücktritts des italienischen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi am 12. November 2011.

Mitteilungen

Es verstarben:

Herbert MÜLLER am 25. Oktober 2020 in Bordelum,

Prof. Dr. Wilhelm SEIDEL am 20. November 2020 in Neckargemünd.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Paul THISSEN zum 65. Geburtstag am 18. Oktober 2020,